



Fußpflege ist sexy

Drei gute Gründe seine Füße zu pflegen

- + „Weil ich mir persönlich etwas Gutes tun möchte und damit ein positives Körpergefühl verbinde“, sagen 31 Prozent der Menschen in Deutschland.
- + „Weil mir eine bewusste Lebensweise wichtig ist, bei der Pflege – ebenso wie Sport und gesunde Ernährung – dazugehört“, sagen 28 Prozent.
- + „Weil mir eine schöne und gepflegte Optik auch bei den Füßen sehr wichtig ist“, sagen 27 Prozent.

Gepflegt, geschmeidig, gesund... Die meisten Menschen in Deutschland legen größten Wert darauf, dass sich ihre Füße in bestem Zustand befinden. Die individuell passende Konzeptpflege mit hochwertigen Produkten aus dem Apothekensortiment macht es möglich.

Deutschland ist ein Land von Pflegemuffeln? Weit gefehlt! Zumindest mit der Fußpflege nehmen es die Menschen hierzulande ziemlich genau. Viele Millionen Zehen, Ballen und Fersen haben das große Glück, regelmäßig gebadet, gepflegt und verwöhnt zu werden. Ein großer Teil der Bundesbürger legt Wert auf präventive Pflege, die darauf abzielt, die fleißigen Werkzeuge gesund zu halten und Fußprobleme von vornherein

zu verhindern. Eine kleinere Gruppe greift hingegen erst dann zu Creme und Co., wenn die Füße Anlass zur Sorge bereiten – sich die Haut beispielsweise trocken zeigt oder zu übermäßiger Hornhautbildung neigt. Was genau die Menschen in Deutschland über Fußpflege denken, welche Ansprüche sie an maßgeschneiderte Konzeptpflege haben und wo der Schuh mitunter drückt? Diese und viele andere Fragen beantwortet die aktuelle repräsentative Online-Umfrage „GEHWOL

Fußpflegtrends 2022/23“, für die Statista 1000 Bundesbürger ab 16 Jahren befragt hat.

Pflegefans in der Mehrheit
Zentrales und erfreuliches Ergebnis: Für drei von vier Menschen in Deutschland (76%) ist regelmäßige Fußpflege wichtig oder sogar sehr wichtig. Mehr Frauen (82%) als Männer (70%) stimmen dieser Aussage zu. Im Vergleich zur letzten Erhebung ist der Anteil der Pflegefans sogar weiter, nämlich um sechs Prozentpunkte, gestiegen. Und

das bestätigt eindrucksvoll: Es entspricht dem Zeitgeist, die Füße fit und vorzeigbar zu halten und ihnen die Aufmerksamkeit zu widmen, die sie verdient haben. Bei den 30- bis 39-Jährigen sowie bei den über 60-Jährigen ist das Pflegebewusstsein am stärksten ausgeprägt – in diesen Altersgruppen halten 82 beziehungsweise 80 Prozent der Befragten regelmäßige Fußpflege für wichtig oder sogar sehr wichtig. Dass sich kontinuierliches Eincremen und liebevolles Verwöhnen auszahlen, unterstreicht die Tatsache, dass 72 Prozent der Deutschen, mehr Männer (75%) als Frauen (69%), mit dem Zustand ihrer Füße zufrieden sind. Im Alter nimmt die Zufriedenheit tendenziell zu.

Partner mit ungepflegten Füßen geht gar nicht Übrigens sollen sich nicht nur die eigenen Füße optisch einwandfrei präsentieren: Knapp drei Viertel der Befragten wünschen sich, dass auch der Partner beziehungsweise die Partnerin mit gepflegten Füßen durchs Leben geht. Diese Meinung teilen Frauen (74 %) und Männer (71 %) gleichermaßen. Nicht wirklich verwunderlich: Wer die Fußpflege generell für bedeutsam hält, erwartet auch eher vom Partner, dass sich dessen Füße in gepflegtem Zustand befinden. Dabei können ungepflegte Füße durchaus zum Beziehungskiller werden. Immerhin sind sich die meisten Singles (70%) einig: Hat die oder der andere ungepflegte Füße, ist das unsexy. Und es würde ihnen schwerfallen, eine Zuneigung zu entwickeln. Die größte Kulanz dahingehend haben Teens (58 %) und Twens (64 %). Jenseits der 30 steigt der Anspruch.

Kein Hautproblem riskieren Auch auf die Frage, was die Menschen in Deutschland in erster Linie dazu motiviert, ihre Füße pfleglich zu behandeln, liefert die aktuelle Online-Umfrage interessante Antworten. Je nach Pflegemotivation lassen sich im Wesentlichen drei Gruppen unterscheiden:

- 40 Prozent der Befragten gehören zu den „gesunden Pflegeaffinen“: Sie haben eher selten Probleme mit ihren Füßen und ihrer Haut. Damit das auch so bleibt, pflegen sie ihre Füße vorbeugend. Für „gesunde Pflegeaffine“ steht Prävention im Vordergrund.
- 34 Prozent der Befragten lassen sich der Gruppe der „risikobewussten Vorbeuger“ zuordnen: Sie neigen dazu, leicht Hautprobleme zu bekommen, die auch vor den

Füßen nicht Halt machen. Für diese Gruppe ist die konsequente vorbeugende Pflege ebenfalls außerordentlich wichtig.

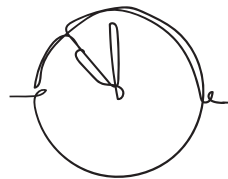
- 18 Prozent der Befragten gehören zu den „problemorientierten Pflegeaffinen“. Typischerweise pflegen sie ihre Haut und ihre Füße erst dann, wenn sie akute Probleme haben.

Hier drückt der Schuh Apropos Fußprobleme: Unsere Füße tragen uns unermüdlich durch den Alltag. Im Laufe eines Lebens umrunden wir etwa viermal die Erde. So ist es nicht wirklich verwunderlich, dass sie uns gelegentlich Kummer bereiten. Laut „GEHWOL Fußpflegereports“ kennen 85 Prozent der

zent der onlinebefragten Bundesbürger blieben in den letzten 12 Monaten ganz von Fußkummer verschont; in der Altersgruppe zwischen 30 und 39 Jahren waren es sogar nur neun Prozent. Die Ergebnisse zeigen, dass trockene Haut, Hornhautschwielen, Blasen und Co. längst nicht nur typische Probleme älterer Generationen sind. Auch jüngere Menschen wollen und müssen ihren Füßen regelmäßig Gutes tun, damit Probleme möglichst gar nicht erst auftreten. Ein Beratungsgespräch in der Apotheke ist eine hervorragende Chance, Kunden aller Altersklassen auf den Zusammenhang zwischen regelmäßiger Fußpflege und Fußgesundheit aufmerksam zu machen.

Prozent der Frauen und 50 Prozent der Männer – wünschen sich, dass sich die Produkte ihrer Fußpflege-Marke kombinieren lassen. Insbesondere bei „risikobewussten Vorbeugern“, die zu Hautproblemen neigen und deshalb präventiv zu Creme und Co. greifen, steht Konzeptpflege hoch im Kurs.

Problemlösung gefragt Welche Anforderungen die Menschen in Deutschland an ein Fußpflegeprodukt stellen und was es an erster Stelle leisten muss? Für ein Drittel der Befragten steht, ganz klassisch, die Behandlung und Lösung eines Fußproblems im Vordergrund. Vor allem die „problemorientierten Pflegeaffinen“ bevorzugen Produkte, die trockener



»Unser Leben ist heute vielfach von Hektik und Stress geprägt. Rituale geben uns einen Anlass, kurz innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und zu genießen. Sie helfen, die Fußpflegeroutine zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen und ihre Vorzüge bewusster wahrzunehmen.«

Joana Weingärtner, Podologin und Leiterin der GEHWOL Akademie, Lübbecke

Menschen in Deutschland Fußprobleme – am häufigsten klagten sie über trockene Haut, übermäßige Hornhaut und kalte Füße. Aber auch mit Blasen, schmerzenden Füßen, rissiger Haut, Druckstellen, eingewachsenen Zehennägeln, Schweißfüßen sowie Fuß- oder Nagelpilz plagten sich nicht wenige herum. Frauen bereiten ihre Füße häufiger Anlass zur Sorge als Männern. Lediglich 15 Pro-

Konzeptpflege ist in Worauf legen die Menschen in Deutschland bei der täglichen Fußpflege großen Wert? Welche Ansprüche und Wünsche haben sie an ihre Pflegeprodukte? Auch diesen, für den Beratungsalltag in der Apotheke wichtigen Themen ist die repräsentative Online-Umfrage nachgegangen. Ein zentrales Ergebnis: Konzeptpflege liegt im Trend. Mehr als die Hälfte der Befragten – 58

Haut, übermäßiger Hornhaut, Schunden oder ähnlichem Fußkummer gezielt zu Leibe rücken.

Tipp für das Beratungsgespräch in der Apotheke Für Kunden, die Problemlösungen suchen, ist das GEHWOL med Pflegekonzept hervorragend geeignet. Es deckt mit seinen Produkten unterschiedliche Stadien der Problemhaut ab und versorgt sie bedarfsgerecht mit ▶

Immer der Nase nach

Sie kühlen, beleben, desinfizieren, beruhigen oder fördern die Durchblutung - ätherische Öle sind vielseitige und traditionsreiche Pflegestars und bei Verbrauchern überaus beliebt. Fast drei Viertel der Menschen in Deutschland nutzen Pflegeprodukte mit den duftenden Natursubstanzen. Vor allem diejenigen, denen Fußpflege sehr wichtig ist, greifen gerne zu Produkten mit ätherischen Ölen, die auch in hochwertigen Fußpflege-Produkten von GEHWOL eine Schlüsselrolle spielen: Ein beliebter Klassiker seit 1882 ist das Apotheken-Urprodukt der Fußpflege: Eduard Gerlach's Praeservativ-Cream - heute besser bekannt als GEHWOL Fusskrem. Dessen bewährte Rezeptur hat sich seit weit mehr als 100 Jahren kaum verändert. Sie enthält eine Vielzahl natürlicher Öle, darunter Eukalyptus-, Rosmarin-, Thymianöl und Kampfer. Sogar auf langen Wanderungen schützt „der Krem“ beanspruchte Füße zuverlässig vor Fußbrennen, Wund- und Blasenlaufen. Ausgesuchte, sorgfältig aufeinander abgestimmte ätherische Öle von höchster Qualität entfalten auch in vielen anderen GEHWOL-Klassikern ihre Wirkung, unter anderem in GEHWOL Fußbad, GEHWOL Balsam und GEHWOL pflegendes Fußdeo.

► **Feuchtigkeit und Lipiden:** Für die schnelle Feuchtigkeitsversorgung der Haut eignet sich der GEHWOL med Express Pflege-Schaum mit Hydro-Komplex aus Nachtkerzenöl, Urea, Moorpflanzenextrakt und Avocadoöl. GEHWOL med Lipidro Creme pflegt trockene bis sehr trockene Haut intensiv und sorgt mit wertvollen Inhaltsstoffen, darunter Urea, Algenextrakt, Sanddorn- und Avocadoöl, für eine ausgewogene Fett- und Feuchtigkeitsbalance. Zur Entfernung übermäßiger Hornhaut eignet sich GEHWOL med Hornhaut-Creme. Der Pflegekomplex mit Urea, Glycerin, Allantoin und Avocadoöl lockert den Zellverbund der harten Hornschichten. Bei regelmäßiger Anwendung kann der Normalzustand der Haut in vier Wochen erreicht werden. Bei stark verhornter, rissiger Haut empfiehlt sich GEHWOL med Schrunden-Salbe. Sie enthält

eine Grundlage aus medizinischer Spezialeife und Lanolin, sowie Panthenol für die Regeneration. Die Salbe bildet einen reichhaltigen Schutzfilm und fördert die Regeneration rissiger Hautpartien.

GEHWOL med Sensitive pflegt die empfindliche und trockene Haut. Durch den Einsatz von hochreinem, nanofreiem Mikrosilber wird die Mikroflora der Haut regeneriert; Ceramide und Mandelöl schützen die natürliche Hautbarriere. Auch bei Neurodermitis sowie Fuß- und Nagelpilz kann GEHWOL med Sensitive für die therapiebegleitende Pflege verwendet werden.

Prävention im Vordergrund

Für ein Drittel der Menschen in Deutschland ist der vorbeugende Aspekt, also der Schutz der Füße vor Hauptproblemen, das Elementare, was eine gute Konzeptpflege leisten muss. Sowohl für „gesunde Pflegeaffine“

als auch für „risikobewusste Vorbeuger“ ist die Prävention oft der allerwichtigste Faktor.

Tipp für das Beratungsgespräch in der Apotheke

Für Kunden, die präventive Fußpflege bevorzugen, ist das probiotische Pflegekonzept balance der Marken GEHWOL und GERLASAN eine ausgezeichnete Empfehlung. Mit drei Aktivwirkstoffen setzt es vor der Entstehung von Hautproblemen an: Das probiotische Lactobacillus stärkt die Hautbarriere, weißer-Tee-Extrakt spendet Feuchtigkeit und Sesamöl bildet den Pflege-Booster. Die probiotische GEHWOL balance Fußcreme stärkt die Hautbarriere, mindert den Verlust von Feuchtigkeit in der Haut und beugt möglichen Hautproblemen wie Rötung, Trockenheit und Spannungsempfinden vor.

GEHWOL balance Bein & Fußlotion regeneriert und pflegt gestresste Haut. In beiden Produkten sorgt die besondere probiotische Formulierung für spürbar geschmeidige, glattere Haut und schützt vor Feuchtigkeitsverlust. Das probiotische Konzept bietet auch eine Option für gestresste Hände: GERLASAN balance Handcreme.

Rituale pflegen

Konzeptpflege soll nicht nur Fußkummer verhindern oder konkrete Problemlösungen bieten, sondern ist für viele Pflegefans auch Ausdruck von Sinnlichkeit, Entspannung und Wohlbefinden. Sich eine Auszeit zu gönnen, um sich daheim ausgiebig der Körper- und Fußpflege zu widmen, ist für

viele Menschen ein kleiner Luxus, auf den sie nicht verzichten möchten. Die Ergebnisse der Online-Umfrage untermauern es: Für zwei Drittel der Befragten, denen die Pflege, Gesundheit und Schönheit ihrer Füße sehr am Herzen liegt, spielen auch Pflegerituale eine wichtige Rolle. Insgesamt nutzt knapp die Hälfte der Bundesbürger Rituale für die Fußpflege.

Tipp für das Beratungsgespräch in der Apotheke

Für Wellnessfans und Ritualanhänger bietet GEHWOL ebenfalls maßgeschneiderte Konzeptpflege. Für ein sinnliches Pflegeerlebnis und entspannende Me-Time-Momente sorgen unter anderem diese hochwertigen Produkte aus dem Apothekensortiment:

GEHWOL Frische-Fußbad belebt müde und brennende Füße sofort und sorgt mit kühlendem Menthol für ein langanhaltendes Frischegefühl.

GEHWOL Perlmutter-Peeling mit Perlmutterpulver, Zuckerkristallen und Wachskügelchen entfernt störende Hautschüppchen, massiert die Haut sanft und versorgt sie mit Feuchtigkeit.

GEHWOL Softening-Balsam pflegt Füße und Beine streichelzart und hinterlässt ein samtiges Hautgefühl. Für glatte, elastische und widerstandsfähige Fußnägel sorgen Spezialisten wie die GEHWOL Nagelpflege mit Weizenkeimöl. ■

Andrea Neuen,
freie Journalistin